

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0498/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	12.02.2007
		Verfasser:	FB 61/30
Verkehrsentlastung Rehmviertel			
Antrag Grüne Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 14.06.2005			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
01.03.2007	VA	Kenntnisnahme	
07.03.2007	B 0	Kenntnisnahme	

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Aachen- Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt als behandelt.

Erläuterungen:

Im beigefügten Antrag (Anlage 1) wird die Verwaltung beauftragt, die Verkehrsbelastung in den Straßen des Rehmviertels zu erheben, die Verkehrsströme darzustellen und Handlungsvorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität zu unterbreiten.

Bedingt durch rege Bautätigkeiten im öffentlichen Verkehrsraum des Rehmviertels konnten erst im September 2006 Verkehrserhebungen in den Straßen des Viertels durchgeführt werden, die Informationen über das übliche alltägliche Verkehrsgeschehen erlauben.

Die Ergebnisse sind in einem Bericht (Anlage 2) zusammengestellt und werden den Fraktionen in Papierform gesondert zugestellt.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Verkehrsbelastungen im Rehmviertel insgesamt mit 431 bis 1350 Kfz zwischen 7.00 bis 19.00 Uhr vergleichsweise gering sind. Lediglich in der Steinkaulstraße (1702 Kfz) und der Aretzstraße (4273 Kfz) wurden Verkehrsmengen festgestellt, die ggfls. eine weitere Beobachtung nötig machen.

Die Analyse der Durchgangsverkehre zeigt, dass deren Anteile prozentual recht hoch in absoluten Zahlen aber sehr gering sind.

Die an 4 Straßenquerschnitten durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen ergeben Durchschnittswerte zwischen 28,6 km/h und 33,1 km/h. Im Vergleich zu Geschwindigkeitsmessungen in anderen Straßen des Stadtgebietes ergeben diese Werte keinen Anlass bauliche Maßnahmen zu ergreifen.

Auch das polizeilich registrierte Unfallgeschehen zeigt keine Auffälligkeiten; es wurden keine Unfallschwerpunkte festgestellt.

Insgesamt kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass kein Anlass zum Ergreifen baulicher Maßnahmen besteht.

In Verbindung mit der Einrichtung des Bewohnerparkens können ggfls. Vorschläge unterbreitet werden.

Anlage/n:

- Antrag der Grünen Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 14.06.2007
- Auswertung der Verkehrserhebungen September 2006 (nur in Allris)